

Küblis kann nicht alle Ämter besetzen

Küblis. – Im Gemeindevorstand von Küblis bleibt mangels Kandidaturen ein Sitz im Gemeindevorstand frei. Das ist das Fazit der von 22 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung vom Freitagabend. Ebenfalls wegen fehlender Interessenten nicht gewählt werden konnte der Delegierte für den Regionalverband Pro Prättigau. Im Gemeindevorstand bestätigt wurden Reto Mark und Hans Vetsch. Beschlossen wurde zudem ein Gesetz zur kommunalen Katastrophenschutzorganisation. (béz)

Kreditantrag muss überarbeitet werden

Fideris. – Der Gemeindevorstand von Fideris muss einen Kreditantrag für die Anschaffung einer Bandsäge für die gemeindeeigene Sägerei überarbeiten. Die von 66 Personen besuchte Fideriser Gemeindeversammlung hat am letzten Freitagabend den dafür benötigten Kredit über 226 000 Franken zurückgewiesen. (béz)

Vortrag zum Thema «Tierisch gut»

Chur. – Morgen Montag, 27. Oktober, 20 Uhr, referiert Lebensberaterin und Autorin Regula Meyer in der Casa Florentini in Chur zum Thema «Tierisch gut». Es geht um den Austausch von Mensch und Tier auf seelischer Ebene. (so)

ANZEIGE



Tarzsius Caviezel, Nationalrat FDP, Davos

“Weder heutige noch zukünftige Rentnerinnen und Rentner haben ein Interesse an einer Aushöhlung der AHV.”

Am 30. November zur Initiative **NEIN** AHV-Alter senken www.gesunde-ahv.ch

ANZEIGE

www.kinochur.ch
KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Burn after Reading – Schräge Komödie mit George Clooney, Brad Pitt und John Malkovich
14.30, 19.15, 21.15 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Kultur Kino Chur:
bill - das absolute augenmass - Dokumentation über den spektakulären Lebensweg des Schweizer Künstlers Max Bill · In Anwesenheit des Regisseurs Erich Schmid
17.00 Deutsch

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

Wall-E – grandioser Spass für die ganze Familie in bewährter Disney/Pixar Tradition
13.45 Deutsch ab 6 J., empf. ab 8 J.

Marcello, Marcello – Liebeskomödie von Schweizer Denis Rabaglia mit Weltpremiere am Filmfestival Locarno
14.00, 18.30 l/d/f ab 8 J. empf. ab 10 J.

High School Musical 3 – unterhaltsame und gelungene Fortsetzung der beiden erfolgreichen Fernsehfilme
14.00, 16.15, 18.15 Deutsch ab 6 J. empf. ab 10 J.

Mamma Mia! – Eine gut gelaunte Verfilmung des weltberühmten Musicals - mit Musik von ABBA!
16.00 Deutsch ab 10 J.

Hellboy II – Die goldene Armee – Hellboy und seine Gefährten kehren im Kampf gegen das Böse zurück.
16.00, 20.45 Deutsch ab 14 J.

Nights in Rodanthe – Das Lächeln der Sterne – romantische Liebesgeschichte mit Richard Gere
18.30, 18.30, 20.30 Deutsch ab 12 J.

Nordwand mit Benno Fürmann – packendes Drama um die Erstbesteigung der Eiger-Nordwand
20.30 Deutsch ab 12 J. empf. ab 14 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

PGI feiert Jubiläum mit einer Bundesrätin und neuer CD

Im Grossratssaal in Chur hat gestern Vormittag der Festakt zum 90-Jahr-Jubiläum der Sprachorganisation PGI stattgefunden. Prominente Gastrednerin war Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf.

Von Peter Simmen

Chur. – Wenn zum 90-Jahr-Jubiläum der Sprachorganisation Pro Grigioni Italiano (PGI) eine Bundesrätin, der Standespräsident (Corsin Farrér), ein Regierungsrat (Claudio Lardi), der Stadtpräsident (Christian Boner), zwei Nationalräte (Brigitta M. Gadiant und Hansjörg Hassler) sowie viele weitere Gäste erscheinen, stellt sich unweigerlich die Frage: Was wird in zehn Jahren sein? Wie auch immer – der gestrige Aufmarsch der Politprominenz ist wohl in erster Linie als Ehrerbietung gegenüber einer Organisation zu verstehen, die sich seit ihrer Gründung für die italienische Sprache und Kultur im Kanton einsetzt. Vielleicht aber liegt der Grund auch bei der Sprache selbst. Die Sprache der Liebe und des Fussballs, ganz einfach die schönste Sprache der Welt, wie Lardi in seinem Grusswort sagte.

Den Nachbarn verstehen

Auch nach 90 Jahren verstehe sich die PGI als patriotische Sprach- und Kulturorganisation, welche die Interessen der rund 20 000 italienischsprachigen Bündner sowie der Italianità ganz allgemein wahrnehme, betonte PGI-Präsident Sacha Zala. Mit ihrem Engagement trage die PGI dazu bei, das kulturelle Erbe des Kantons zu wahren. Aber nicht nur: «Wir verstehen unsere Arbeit als aktiven Beitrag einer kleinen Minderheit zum Zusammenhalt der Willensnation Schweiz», sagte Zala. Eine Willensnation, die vom Austausch ihrer Sprachgruppen und Kulturen lebe. Wer die Sprache des Nachbarn nicht kenne, werde ihm auch nie begegnen können. Dieser Maxime seien bereits die Gründer gefolgt.

Wie Zala stellte auch Widmer-Schlumpf die Mehrsprachigkeit, Selbstverständnis und fundamentales



Prominente Gäste: PGI-Präsident Sacha Zala (links) freut sich über den Besuch von Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf und Regierungsrat Claudio Lardi im Grossratssaal.

Bild Juscha Casaulta

Wesensmerkmal der Schweiz und Graubündens, ins Zentrum ihrer Ausführungen. Sie habe sich bei ihrer beruflichen und politischen Tätigkeit stets für den Erhalt der sprachlichen und kulturellen Vielfalt eingesetzt, daran werde sich auch in Zukunft nichts ändern, sagte die Bundesrätin. Es reiche aber nicht, wenn das Zusammenleben in Sprachengesetzen des Kantons und des Bundes geregelt werde, es müsse auch gelebt werden.

Mit einer gestern präsentierten Doppel-CD machte sich die PGI gleich selber ein Geburtstagsgeschenk. Auf dem Tonträger sind 42 Lieder und Musikstücke aus Italienischbünden zu finden, interpretiert von verschiedensten Chören und Ensembles aus allen vier Südtälern.

Informationen: PGI, Martinsplatz 8, Chur.



Heimatliche Klänge: Zum Geburtstag präsentiert die PGI eine Doppel-CD mit Liedern aus Italienischbünden.

Bild Nadja Simmen

US-Show im neuen Tribolet-Showroom

Grosser Bahnhof gestern Abend bei Tribolet an der Churer Rossbodenstrasse: Mit einem grossen Fest wurde der neue Showroom, in dem sich die Marken Honda, Cadillac, Corvette und Hummer präsentieren, eingeweiht.

Von Jakob Menolfi

Chur. – Gegen 200 Gäste waren der Einladung gefolgt, um mit der Familie Tribolet die Inbetriebnahme des neuen Ausstellungsraums zu feiern. Wo sich früher die Tribolet-Landmaschinenabteilung befand, werden nun auf einer Fläche von über 2000 Quadratmetern in stilvollem Rahmen Fahrzeuge der Marken Honda, Cadillac, Corvette und Hummer präsentiert werden. Die Übernahme der Honda-Vertretung durch Tribolet war erst im vergangenen Juni vollzogen worden. Ab Januar 2009 wird auch noch die Toyota-Edelmarke Lexus dazukommen, womit die Tribolet-Betriebe dann zwölf Marken unter ihrem Dach anbieten können. Die Einweihung des neuen Showrooms signalisiert aber auch das Ende einer zweijährigen Ausbauphase von EDV, Ersatzteillager und Umweltzertifizierungen.



Im neuen Tribolet-Showroom: Walter Tribolet (links) und Gastreferent Marcel Fässler vor einer Corvette Z06.

Bild Jakob Menolfi

Das Programm der US-Marken Cadillac, Corvette (Chevrolet) und Hummer stellte Robert Stoepman, Managingdirektor der Kroymans Import Schweiz GmbH, vor. Speziell die Marke Cadillac wird innert eines Jah-

res ein wahres Feuerwerk von neuen Modellen – auch das erste Hybridmodell – zünden, darunter auch einige Allradvarianten. Auch vom «Autogiganten» Hummer sind noch dieses Jahr drei neue Modelle angesagt. Bei

Corvette freut man sich auf die Präsentation des Supersportlers ZRI im Dezember. Robert Stoepman zeigte sich erfreut über die neuen, grosszügigen Präsentationsmöglichkeiten in Chur und über das «Herzblut» für die traditionsreichen US-Automarken, welches er hier spüre und welches sich bei Walter Tribolet jun. wohl während seines USA-Aufenthaltes gebildet haben müsse.

Fässler mit interessanten Episoden
Bevor sich die zahlreichen Gäste am opulenten und mit viel Liebe gestalteten «All American Buffet» kulinarisch verwöhnen lassen konnten, erzählte Pilot Marcel Fässler interessante Episoden aus dem Leben eines Autorenfahrers.

Fässler, von 2000 bis 2005 erfolgreicher DTM-Werksfahrer für Mercedes und Opel, fährt seit 2006 FIA-GT-Rennen und gewann in diesem Jahr den Lauf in Budapest. Daneben bestreitet er für Corvette Langstreckenrennen. Grösster Erfolg: der Sieg mit einer Corvette C6R (mit drei anderen Fahrern zusammen) beim 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamp in Belgien. Und ein Abkömmling dieses Siegerautos ist auch der Star im neuen Showroom der Tribolet-Betriebe: eine gelbe Corvette Z06.